

## Tagungsleitung

Jochen Welt  
Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen a. D.

## Tagungsorganisation

Marlene Eulgem  
Telefon 0228 8163-149  
Am Veranstaltungstag erreichbar unter  
0151 59962338

## Anmeldungen

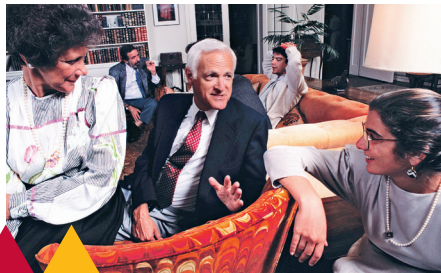
sind per Fax, Post oder online bis  
zum 14. Oktober 2011 möglich

Anmeldeformular und weitere Informationen  
finden Sie unter [www.obs-ev.de](http://www.obs-ev.de) bzw.  
[www.obs-ev.de/foren-gesellschaftliche-teilhabe](http://www.obs-ev.de/foren-gesellschaftliche-teilhabe)

## Allgemeines

- ▲ Tagungsgebühren werden nicht erhoben
- ▲ Mittagsimbiss wird gereicht
- ▲ Fahrtkosten können grundsätzlich nicht übernommen werden.

In begründeten Ausnahmefällen und in einem begrenzten Umfang sind nach vorherigem schriftlichen Antrag unter Angabe der voraussichtlich entstehenden Kosten und einer schriftlichen Bestätigung, dass die Kosten nicht anderweitig übernommen werden, Zuschüsse bzw. eine Erstattung möglich.



www.gde.de

Die Veranstaltung wird  
in Kooperation der OBS,  
der Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen,  
dem Landesintegrations-  
rat und der Landessenio-  
renvertretung sowie der  
Forschungsgesellschaft  
für Gerontologie e. V.  
durchgeführt, und vom  
Ministerium für Gesund-  
heit, Emanzipation, Pfl-  
ge und Alter des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
sowie dem Generali  
Zukunftsfonds gefördert.



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



mit freundlicher  
Unterstützung durch

Landesintegrationsrat



FFG Forschungsgesellschaft  
für Gerontologie e.V.

## Veranstaltungsort

Gürzenich Köln · Martinstraße 29–37  
50667 Köln

## Anreise mit dem Auto

Bitte beachten Sie, dass die gesamte  
Kölner Innenstadt Umweltzone ist.

## Anreise per Bahn und Bus oder zu Fuß ab Hauptbahnhof

Mit Ankunft am Kölner Hauptbahnhof  
nehmen Sie die Buslinie 132 (Abfahrt  
am Bahnhofsvorplatz) bis Haltestelle  
„Gürzenichstraße.“ Sie können vom  
Hauptbahnhof aus auch zu Fuß den  
Gürzenich in etwa zehn Minuten  
erreichen.

## Anreise per Straßenbahn

Fahren Sie mit den Bahnlinien 1, 7  
oder 9, die Sie zum nahe gelegenen  
„Heumarkt“ bringen. Die Bahnlinien 5,  
16 oder 18 halten am „Dom/Haupt-  
bahnhof“ – am Bahnhofsvorplatz dann  
die Buslinie 132 nehmen (s. oben).



© Yvan Aicard Fotolia.com



## Gesellschaftliche Teilhabe von älteren Menschen mit Zuwanderungs- geschichte



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## „Weniger, älter, bunter“ –



die Gesellschaft in der Bundesrepublik hat seit den sechziger Jahren einen deutlichen Wandel erfahren. Unsere Veranstaltung „Gesellschaftliche Teilhabe von älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ will aufzeigen, welche Auswirkungen der Wandel auf die Menschen hat, die diese Veränderungen miterleben.

Was aber bedeutet die „Teilhabe von älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ für die Betroffenen und auch für die gesamte Gesellschaft? Teilhabe meint, die Chancen und Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements zu nutzen, meint das Mitwirken in Gremien und von Selbstverwaltungsorganisationen; meint die Beteiligung bei der Planung und Umsetzung von Angeboten für ältere Menschen in den Städten und Gemeinden.

Ziel der Veranstaltung ist es, Personen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zu ermutigen, selbst aktiv mit zu diskutieren, zu planen, zu entwickeln und Einfluss zu nehmen.

Welche Herausforderungen in sozialpolitischen, kulturellen, wirtschaftlichen, aber auch individuellen Entwicklungen gilt es für heute und für die Zukunft in Gang zu setzen? Dazu werden im „Mitmach-Café“ Probleme und Lösungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert. Dieses Gespräch auf Augenhöhe bezieht die Gruppe der älteren Menschen aktiv mit ein und ermöglicht so einen wechselseitigen Meinungsaustausch.

Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Vorstellung von Personen, deren langjähriges bürgerschaftliches Engagement dargestellt und ausgezeichnet wird. Sie sollen als Beispiel und Ansporn dienen, dass sich das Einbringen in soziale, kulturelle und politische Vereinigungen und Organisationen lohnt und anerkannt wird.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu einem ihrer Kernpunkte erklärt.

## Programm der Veranstaltung

**Mittwoch, den 19. Oktober 2011  
im Gürzenich, Köln**



9.30 Uhr

**Check-in-Kaffee**

10.00 Uhr

**Eröffnung**

- ▲ **Dr. Lothar Theodor Lemper**, Geschäftsführender Präsident der Otto Benecke Stiftung e. V., Bonn
- ▲ **Hans-Werner Bartsch**, Bürgermeister der Stadt Köln
- ▲ **Tayfun Keltek**, Vorsitzender des Landesintegrationsrates NRW, Düsseldorf

10.30 Uhr

**Einführungsvortrag**

„Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte: Potenziale und Perspektiven gesellschaftlicher Teilhabe“

**Dr. Vera Gerling**,  
GER-ON Consult & Research, Dortmund

11.15 Uhr

**Moderiertes Gespräch: „...und dann kommen sie wieder nicht!“**

- ▲ **Gaby Schnell**, Landessenorenvertretung NRW, Düsseldorf
- ▲ **Tayfun Keltek**, Vorsitzender des Landesintegrationsrates
- ▲ **Nurhan Soykan**, Generalsekretärin im Zentralrat der Muslime, Köln
- ▲ **Elke Olbermann**, Institut für Gerontologie, Universität Dortmund
- ▲ **Loring Sittler**, Leiter des Generali Zukunftsfonds, Köln
- ▲ **Leyla Özmal**, Integrationsbeauftragte der Stadt Duisburg

**Moderation: Osman Okkan**, KulturForum Türkei-Deutschland, Köln; **Jochen Welt**, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen a. D.

12.00 Uhr

**Mittagspause**

Mittagsimbiss wird gereicht

13.00 Uhr

**„Mitmach-Café“**

Moderierte Kleingruppendiskussion zu ausgesuchten Fragestellungen

14.00 Uhr

**Lebensläufe und Gesellschaftliche Partizipation**

Moderierte Vorstellung von acht Persönlichkeiten und deren Partizipationsansätze

14.45 Uhr

**Vorstellung eines Positionspapiers zur Nachhaltigkeit: Gesellschaftliches Engagement von älteren Migrantinnen und Migranten**

- ▲ **Gaby Schnell**, Vorsitzende der Landessenorenvertretung
- ▲ **Tayfun Keltek**, Vorsitzender des Landesintegrationsrates

15.00 Uhr

**Kaffeepause**

15.30 Uhr

**Präsentation der Ergebnisse des „Mitmach-Cafés“**

Moderatoren der Kleingruppendiskussion

16.00 Uhr

**Perspektiven der Partizipation von älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte**

Vortrag **Marlis Bredehorst**, Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

anschl.

**Ehrung von Persönlichkeiten für ihr außergewöhnliches Engagement**

Staatssekretärin **Marlis Bredehorst**

17.00 Uhr

**Fazit, Ausblick, Perspektiven**

Verabschiedung durch **Dr. Lothar Theodor Lemper**

17.15 Uhr

**Kabarettistischer Ausklang**  
**Muhsin Omurca**

17.45 Uhr

**Ende der Veranstaltung**